

FEUER WEHR



Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

*Verkehrsunfall
auf der B2.*



*Scheunenbrand
in Geiselsberg.*



Türöffnertag in Gunzenhausen.



Ausbildung „Busrettung“.





Grüßwort des Landrates

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich darf Sie hiermit ganz herzlich begrüßen und einladen zur Lektüre der 20. Jubiläumsausgabe der Feuerwehrzeitung des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen.

Auch dieses Jahr mussten die Feuerwehkräfte unseres Landkreises wieder zu zahlreichen, teils spektakulären Einsätzen ausrücken und haben dabei wieder viel Mut aber auch großes Können bei deren Bewältigung an den Tag gelegt. Zudem konnten heuer viele technische Neuerungen für das Feuerwehrwesen in Betrieb genommen werden. Hier will ich vor allem die langersehnte Einführung des flächendeckenden Digitalfunks nennen.

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten sind nun alle Wehren in unserem Landkreis mit den neuen Geräten ausgerüstet und das nun freigeschaltete Digitalfunknetz funktioniert nach den ersten umfassenden Tests einwandfrei. Es wird deshalb nicht mehr lange dauern bis das bisherige analoge Funknetz vollständig vom neuen System abgelöst wird.



Aber auch eine weitere Einrichtung konnte in diesem Jahr in Betrieb genommen werden, die Kreiseinsatzzentrale des Landkreises, die bei der Feuerwehr Weißenburg aufgebaut wurde. Diese, die Integ-

rierte Leitstelle Mittelfranken-Süd bei flächendeckenden Schadensereignissen unterstützende Einrichtung, stellt einen großen Schritt zur effizienten Einsatzbegleitung unserer Einsatzkräfte im Schadensgebiet dar. Durch diese und viele andere Investitionsmaßnahmen haben die Gemeinden und der Landkreis auch heuer wieder viel in die Sicherheit seiner Bürger investiert.

Abschließend danke ich neben allen Einsatzkräften in unserem Landkreis besonders diejenigen, die bei der Gestaltung und Mitwirkung der Feuerwehrzeitung wieder sehr viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit investiert haben und wünsche allen, dass sie wieder gesund und wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren mögen.

Gerhard Wägemann
Landrat



Ihr zuverlässiger Partner ganz in Ihrer Nähe.

MAN Servicepartner Hueber Nutzfahrzeuge GmbH

Center Nürnberg

Nordring 20, 91785 Pleinfeld

Telefon 0 91 44/6 02-20, Fax 0 91 44/6 02-31

www.hueber-pleinfeld.de





Grußwort des Kreisbrandrates

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Feuerwehrkameradinnen
und -kameraden!**

Ich freue mich, dass es auch 2014 wieder gelungen ist, eine neue Ausgabe der Zeitschrift „Feuerwehren im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen“ herauszugeben und das bereits zum 20. Mal. Diese neue Ausgabe 2014/2015 soll Ihnen wieder einen Einblick in die Arbeit unserer Feuerwehrleute geben.

Die Einsätze im laufenden Jahr spiegeln die Vielfältigkeit unserer oft schwierigen Aufgaben wieder. Dabei wird unseren Einsatzkräften alles abverlangt, um in Not geratenen Menschen zu helfen und zu retten, was noch zu retten ist. Ich danke allen Männern und Frauen und unserer Feuerwehrjugend für die geleistete Arbeit. Kameraden und Kameradinnen, Ihr habt großartig gearbeitet, Euer Einsatz hat vielen Menschen in Not geholfen. Ich bin stolz auf Euch.

Ich weiß, dass dieser Einsatz mit vielen persönlichen Opfern verbunden ist, oftmals riskieren Einsatzkräfte dabei auch ihre Gesundheit oder gar ihr Leben, um anderen zu helfen. Ich danke hier besonders allen Familienangehörigen für das große Verständnis, wenn der Partner mal wieder keine Zeit hat, weil er zur Feuerwehr muss.

Es ist sehr erfreulich, dass die aktiven Mitgliederzahlen in den Feuerwehren unseres Landkreises trotz der negativen demographischen Entwicklung bisher sehr erfolgreich stabil gehalten werden konnten.



Das zeigt, dass unsere jungen Menschen sich ihrer Verantwortung bewusst sind, ja bereit sind, aktiv ehrenamtlich in unserer Hilfsorganisation mitzuarbeiten. Aber unsere Hilfsorganisation lebt von diesem freiwilligen Engagement und unser Rettungssystem wäre ohne das Ehrenamt auch nicht finanzierbar.

Auch im September 2014 wird wieder die Feuerwehraktionswoche unter dem Motto „Mach Dein Kind stolz. Komm zur Freiwilligen Feuerwehr!“ stattfinden und unterstützt die Kampagne des LFV Bayern e.V. zur Nachwuchsgewinnung mit zahlreichen Veranstaltungen.

Danke sage ich allen Städten und Gemeinden für die stets hervorragende Zusammenarbeit. Die verantwortlichen Bürgermeister und Stadt- und Gemeinderäte sind bereit, ihre Wehren mit modernem Gerät auszurüsten. Danke für die gute Zusammenarbeit und die große Unterstützung sage ich meinen Führungskräften.

Die Herausgabe dieser Broschüre erfordert jedes Jahr viel Arbeitsaufwand und natürlich auch finanzielle Mittel. Ich danke allen, die für diese 20. Ausgabe wieder Beiträge geleistet haben, für die großartige Unterstützung, insbesondere KBM Andreas Seegmüller, der für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist.

Besonderer Dank gilt allen Firmen und Betrieben, die durch ihre Werbeanzeige die Herausgabe dieser Zeitschrift erst möglich machen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, bitte berücksichtigen Sie diese Firmen und Betriebe auch bei ihren Einkäufen und Anschaffungen, auf diese Weise unterstützen Sie die Herausgabe unserer Feuerwehrzeitung. Nun wünsche ich Ihnen viel Interessantes und Wissenswertes beim Lesen dieser Ausgabe, viele Informationen über die Arbeit in unseren Wehren und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Werner Kastner, Kreisbrandrat

Inhalt			
Grußwort des Landrates	2	Leistungsprüfungen	11
Grußwort des Kreisbrandrates	3	LFV Bayern e.V.	12
Die Inspektions- und Kreisbrandmeisterbereiche	4-5	Atemschutzausbildung	13
Ehrungen 2013	6-7	Maschinistenausbildung	14
Aus dem Kreisfeuerwehrverband	8	Truppmann-/Truppführerausbildung	14-15
Kommandantenwechsel · Feuerwehrfeste	9	Einsätze im Bild	16-17
Statistiken · Lehrgänge	10	Kreiseinsatzzentrale neu eingerichtet	18
		Digitalfunkausbildung	19
		Gefahrgutausbildung am Kesselwagen	20
		Feuerwehrseelsorge	21
		Neue Fahrzeuge	22-23
		Spendenübergabe	24
		Kinderfeuerwehren	25
		Kreisjugendfeuerwehrtag 2014 in Ellingen	26-27
		Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 10	28-31



Erste-Hilfe-Kurse für Feuerwehren

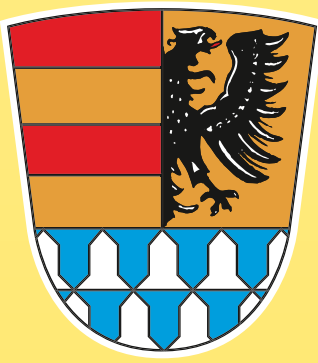
**...weil im Notfall jeder
Handgriff sitzen muss!**

Gerade im ländlichen Bereich sind die Feuerwehren oftmals als Erste vor Ort. Souverän und richtig helfen - wie Profis eben, das trainieren Sie in unseren Erste-Hilfe-Kursen.

www.brk-suedfranken.de

ausbildung@brk-suedfranken.de

 (0 91 41) 86 99 - 0



KBR Werner Kastner



KBI Eduard Ott
Inspektion I

Inspektion 1



KBM Matthias Endres
ZF Brandschutzkomponente
Brandkreis 5



KBM Friedrich Steinbauer
Brandkreis 8



KBM Steffen Krach
Brandkreis 11



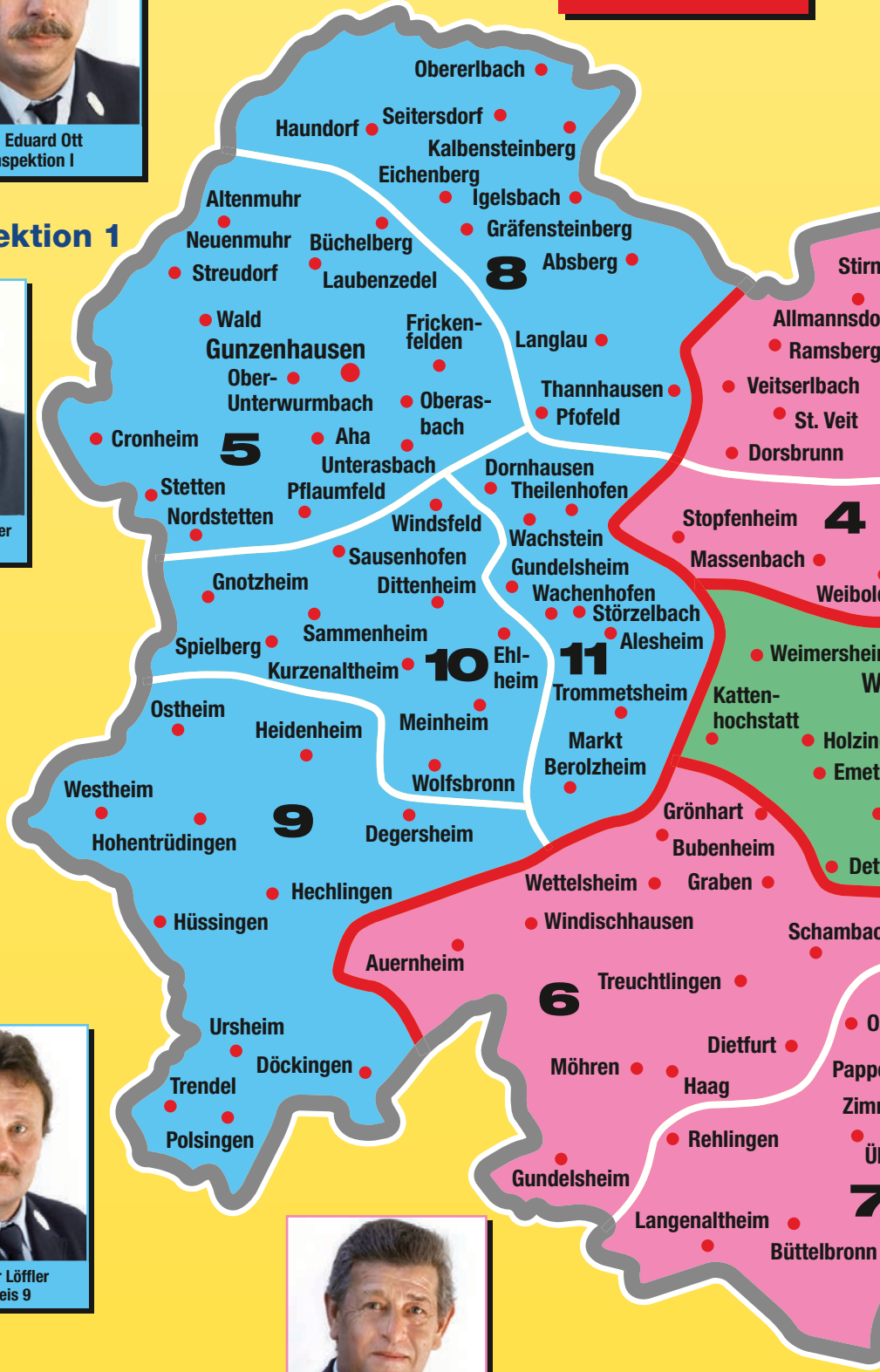
KBM Anton Brattinger
Brandkreis 10



KBM Dieter Löffler
Brandkreis 9



KBM Hermann Leinfelder
Brandkreis 6



Inspektion 2

Die Inspektions- und Kreisbrandmeisterbereiche

Führungskräfte z.b.V



KBI Norbert Becker
Inspektion II u. KBR-Stellv.



KBM Erich Herzner
Brandkreis 1



KBM Jürgen Zachmann
Brandkreis 4
ZF ABC-Komponente



KBM Klaus Katheder
Fachbereich EDV – BASIS



Romy Huber
FB Frauenbeauftragte



KBM Robert Lumpe
Fachbereich Funk



Inspektion 2

Inspektion 3



KBM Volker Satzinger
Brandkreis 3



SBM Gerhard Eichner



KBM Norbert Gerstner
Fachbereich Atemschutz



KBM Uwe Groß
FB Ausbildung



KBM Andreas Seegmüller
FB Alarmplanbearb., Öffentlichkeit



SBI Klaus Knaupp
Inspektion III/Brandkreis 2



Frank Schleicher
Fachberater Notfallseelsorge



KBM Florian Bleicher
Kreisjugendfeuerwehrwart



KBM Otto Schober
Brandkreis 7



Ehrungen 2013



Fluthelferorden

Für ihr herausragendes Engagement und ihre außergewöhnliche Hilfeleistung bei der Bekämpfung der Hochwasserkatastrophe in Bayern im Juni 2013, die auch vor dem hiesigen Landkreis nicht Halt gemacht hatte, wurden rund 600 Einsatzkräfte aus 38 Wehren des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen mit dem vom Bayerischen Innenministerium des Innern,

für Bau und Verkehr eigens geschaffenen Fluthelferorden ausgezeichnet. Stellvertretend für ihre Mannschaft nahmen die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Absberg, Aha, Altenmuh, Dittenheim, Dornhausen, Eichenberg, Ellingen, Frickenfelden, Gnotzheim, Gundelsheim/Altmühl, Gunzenhausen, Haundorf, Heidenheim, Hohentrüdingen, Igelsbach, Kalbensteinberg, Langlau-Rehenbühl, Markt Berolzheim, Ober-/Unter-

wurmbach, Obererlbach, Ostheim, Pfofeld, Pleinfeld, Ramsberg, Sammenheim, Sausenhöfen, Stopfenheim, Thannhausen, Theilenhofen, Unterasbach, Wachenhöfen, Wachstein und Weißenburg das Abzeichen und die Urkunde der Bayerischen Staatsregierung und des Bayerischen Landtags aus den Händen von Landrat Gerhard Wägemann in Empfang.

FEUERWEHR 112

Bierschneider

Menschen und Autos.

2.000 Fahrzeugangebote unter www.bierschneider.de



Dettenheimer Str. 23 91781 Weißenburg Tel. (09141) 99 55 9-0	Nürnberger Str. 40 91781 Weißenburg Tel. (09141) 85 99-0	Ansbacher Str. 64 91757 Treuchtlingen Tel. (09142) 96 05-0
---------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------





Wir gratulieren zum Ehrenkreuz in Gold für 40-jährige aktive Dienstzeit

FF Bieswang		Helmut Gronauer Richard Gronauer Fritz Pfister Rudolf Reitlinger Friedrich Wörlein
FF Eichenberg FF Gersdorf		Wilhelm Meyer Werner Andres Walter Dengler
FF Gräfensteinberg FF Haag		Friedrich Steinbauer Friedrich Oswald Hans Schwenk Ludwig Kern Wolfgang Meyer Günter Ranzenberger Friedrich Sachs
FF Haardt		Wilhelm Pfenninger
FF Haundorf FF Hechlingen FF Höttingen		Helmut Lutz Friedrich Foistner Hermann Metterlein Georg Seitz
FF Kattenhochstatt		Reinhold Jäger Karl Maurer Gerhard Oster Alfred Kirsch Karl Göttler Hermann Kipfmüller
FF Meinleim FF Sammenheim		Erwin Bahls Eduard Kirsch Friedrich Stör
FF Sausenhofen		Wilhelm Brunner Alfred Dörr Johann Hahn Friedrich Meier Alfred Rummer
FF Streudorf		Helmut Röthenbacher Heinrich Schwegler Emil Wimmer
FF Theilenhofen-Rittern FF Ursheim		Hans Emmerling Helmuth Winter
FF Wengen		Albert Lippenberg Ernst Michel Klaus Peter

Wir gratulieren zum Ehrenkreuz in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit

FF Bergen		Harald Hölzel Günther Philipp
FF Bieswang		Hans Kaufmann Roland Kiermeyer Albert Renner Ernst Renner Anton Riedl
FF Bubenheim		Peter Mack Andreas Neubauer
FF Büttelbrunn FF Dorsbrunn		Michael Winkler Alfred Benzinger Reinhold Bernreuther Anton Böhm Karl Krach Alfons Nißlein Richard Pfähler Jürgen Weeger
FF Ehlheim		Reinhard Enzelberger Harald Herzog Martin Meier
FF Ellingen		Helmut Denck Uwe Meyer
FF Emetzheim		Bernhard Durst Dieter Hegner Klaus Pfähler
FF Eßlingen-Hochholz		Manfred Betz Gerhard Veitengruber
FF Etenstatt		Dieter Dörner Wolfgang Wagner Friedrich Winter
FF Geislohe		Gerhard Bergdolt Peter Müller
FF Gundelsheim/Altmühl		Dieter Kehrstephan Markus Schmidt Klaus Spanner
FF Gunzenhausen FF Haag		Hans Grünsteidel Gerhard Schmidt Albin Wessel
FF Haundorf		Martin Roth Adolf Rubensdörfer Matthias Stöhr

FF Hechlingen	Kurt Härtlein Karl-Heinz Oettinger Gerhard Schuster
FF Höttingen	Thomas Eibenberger Albert Kreß Rainer Schmidkunz Thomas Sichert
FF Indernbuch FF Massenbach FF Meinheim FF Oberhochstatt	Josef Pröpster Heinz Popp Stephan Zäh Dieter Grimm Heinz Mößner Hans Säuringer Martin Wägemann
FF Pleinfeld FF Ramsberg FF Rehlingen FF Sammenheim FF Sausenhofen	Marco Albert Holger Treiber Gert Pilz Günther Bach Karl Gruber jun. Stephan Kühnlein
FF Spielberg	Manfred Martini Franz Stafflinger Johannes Rohs
FF Stopfenheim FF Streudorf	Thomas Burger Jürgen Gehret Udo Rieger
FF Theilenhofen	Walter Fischer Markus Krafft Jürgen Meyer
FF Treuchtlingen FF Trommetsheim	Matthias Faulhaber Matthias Lutz Claudio Santopietro Erwin Weißlein Jürgen Wenk
FF Weißenburg	Wilhelm Hüttinger Thomas Meyer
FF Wengen	Rainer Brückel Helmut Drießlein Karl Käfferlein Willi Reichart Roland Vogel
FF Wettelsheim	Stefan Föttinger Markus Reißlein Stefan Renner Manfred Schwimmer

 **KÄRCHER®**

KÄRCHER CENTER Seßler

**Kärcher Nass-/Trockensauger
NT 65/2 Ap**

€ 789,-



Am Gewerbepark 2 · 91735 Muhr am See
Tel. 09831/3334 · Fax 09831/9577
info@kaercher-center-sessler.de
www.kaercher-center-sessler.de



*Die Ruhe
nach dem Sturm.*

VER**SICHER**UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Immer häufiger bedrohen extreme Wetterverhältnisse
Ihr Hab und Gut. Sorgen Sie deshalb vor – mit unserer
Wohngebäudeversicherung mit KlimaKasko.

**Sonder-
konditionen**
für Feuerweh-
dienstleistende

**Versicherungskammer Bayern – Landesbrand
Vertriebs- und Kundenmanagement GmbH
Geschäftsstelle Ansbach**

Endresstraße 33 · 91522 Ansbach
Telefon (09 81) 9 69 18-0 · Telefax (09 81) 9 69 18-60
info@gs-ansbach.vkb.de · www.gs-ansbach.vkb.de

 **Finanzgruppe**



Aus dem Kreisfeuerwehrverband

KBM a. D. Erich Liefländer geehrt



V.l.: Kreisbrandinspektor Norbert Becker, Kreisbrandrat Werner Kastner und Kreisbrandmeister a. D. Erich Liefländer.

Eine besondere Ehrung wurde Kreisbrandmeister a. D. Erich Liefländer anlässlich der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes zuteil. Er bekleidete ab Wiedergründung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V. (LFV Bayern) im Jahre 1993 in der Stadthalle Gunzenhausen zunächst das Amt des Kreisverbandsvorsitzenden und ist darüber hinaus nun seit 20 Jahren Delegierter zur Landesverbandsversammlung. Dieses herausragende Engagement und die damit verbundenen Verdienste würdigte der Kreisbrandrat mit einem Freiplatz im Feuerwehrheim in Bayerisch Gmain.

92 Mitgliedfeuerwehren im Landkreis

Trotz eines 1 %-igen Rückgangs der jugendlichen Bevölkerung im Rahmen des demografischen Wandels erfreut sich die Jugendfeuerwehr Bayern weiter eines Mitgliederzuwachses. Waren im Jahr 2012 noch 49.300 Jugendliche in den Feuerwehren aktiv, so stieg diese Zahl im Jahr 2013 auf rund 50.100.

Mit der Grund für diese positive Entwicklung dürfte die zunächst auf drei Jahre angesetzte Werbekampagne des Landesfeuerwehrverbandes sein, die bisher vom bayerischen Innenministerium bisher mit 800.000 Euro gefördert wurde und nach einer Zusage des Ministeriums für weitere vier Jahre fortgeführt werden soll.

Auch die Zahl der Mitgliedfeuerwehren im Landesfeuerwehrverband Bayern hat sich im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

im Laufe des Jahres 2014 auf insgesamt 92 erhöht. Besonders erfreulich findet Werner Kastner die mittlerweile oftmals erfolgte Beitragsübernahme durch die Gemeinden. Hier hat nach seinen Worten vielerorts ein Umdenken eingesetzt: „Es setzt sich mittlerweile das Wissen um die Bedeutung dieser wichtigen Interessenvertretung der Feuerwehren durch“, so der Kreisvorsitzende.

Ohne den Einsatz des Landesfeuerwehrverbandes wären in den letzten Jahren bei weitem nicht so viele Vorteile für die Feuerwehren selbst und finanzielle Vergünstigungen für die Gemeinden als Träger des Brandschutzes entstanden.

Viele Vorteile durch Mitgliedschaft

Als Beispiel nannte Werner Kastner die Einführung des Feuerwehrführerscheins für Fahrzeuge bis 4,75 t bzw. 7,5 t Gesamtgewicht. Durch die gesetzliche Neuregelung und nun organisationsinterne Fortbildung der Einsatzkräfte profitieren die Kommunen von einer hohen Kostenersparnis. Weitere finanzielle Vorteile entstünden auch durch die in langen Verhandlungen erreichten Verbesserungen bei der Gerätehaus- und Fahrzeugförderung. Daneben wurden vom Innenministerium Sonderförderprogramme für Hilfeleistungssätze und Wärmebildkameras aufgelegt, die bereits von den ersten Gemeinden im Landkreis in Anspruch genommen wurden.

Auch die Beibehaltung der Feuerschutzsteuer und des Technischen Prüfdienstes durch die staatlichen Feuerweherschulen bei den Wehren vor Ort und eine hohe Förderung der neu zu beschaffenden Digitalfunkgeräte wurden mit vom Verband erreicht. Darüber hinaus engagiert sich der Landesfeuerwehrverband maßgeblich für das Sponsoring der Feuerwehren durch namhafte Firmen. Allein von der Bayerischen Versicherungskammer wurden in den vergangenen Jahren im Landkreis über 20 Rauchabschlüsse für den Atemschutz-Innenangriff bei Wohnungsbränden, eine Wärmebildkamera und ein Beleuchtungsgerät „Powermoon“ übergeben. Zur Aus- und Fortbildung stehen den Feuerwehren in Bayern zudem ein neuer Brandübungscontainer und ein Sondersignalfahrtrainer für Großfahrzeuge zur Verfügung.

Werner Kastner sieht in der Organisation einen „Verband für die Feuerwehren“. Dies zeige sich nicht zuletzt in der Mitarbeit der Fachleute bei der Erstellung von Ausbilderleitfäden, freiwilliger Förderung von Feuerwehrfesten und Schaffung von Ehrenzeichen für verdiente Feuerwehrleute. Die großzügigen Regelungen für die Feuerwehrhelfer bei der Bayerischen Ehrenamtskarte gehen in wesentlichen Teilen auf die Forderungen des LFV Bayern zurück. Auch der einwöchige Freiplatz im Feuerwehrheim in Bayerisch Gmain, der seit 1.1.2014 an langgediente Feuerwehrleute für 40-jährigen aktiven Dienst vergeben wird, geht auf die Mitwirkung des LFV zurück.

Zusätzlicher Delegierter

Durch das Erreichen der Mitgliederzahl von mehr als 2.000 Feuerwehrleuten in den Mitgliedfeuerwehren stehen dem Kreisverband neuerdings zwei Delegierte zur Landesversammlung zu. Bis zur Neuwahl im Spätherbst 2014 übernimmt Kreisbrandinspektor Norbert Becker kommissarisch neben Erich Liefländer diese Aufgabe.

Überwältigende Mehrheit für Werner Kastner



Der wiedergewählte KBR Werner Kastner (l.) und Landrat Gerhard Wägemann (r.).

Im Rahmen der Frühjahrsdienstversammlung in der Stadthalle Gunzenhausen konnte Werner Kastner bei der turnusmäßigen Wahl des Kreisbrandrates ein hervorragendes Wiederwahlergebnis für sich verbuchen. Rund 92 % der abgegebenen Stimmen entfielen auf seine Person. Er kandidierte auf Vorschlag von Landrat Gerhard Wägemann und war ohne Gegenkandidat zur Wahl angetreten.

ZACHMANN
HAUSTECHNIK
91792 Ellingen • Weiboldshausener Str. 2 • Tel. 09141/3552

WICKE
Sondermaschinen • Kommunaltechnik
Tel. 091 41/85 44-0 info@wicke-maschinen.com
Fax 091 41/85 44-44 www.wicke-maschinen.com



Erste Kommandantin im Landkreis

Mit Melanie Burmann von der FF Thannhausen, konnte Kreisbrandrat Werner Kastner erstmal eine Kommandantin in den Reihen seiner Führungskräfte der 127 Feuerwehren im Land-

kreis begrüßen. Sie agierte bisher als Stellvertreterin von Erwin Späth und wurde von den Führungskräften des Landkreises und Landrat Gerhard Wägemann mit einem Blumengruß und den besten Wünschen für ihre Tätigkeit in ihrer neuen Position willkommen geheißen.

Übersicht Kommandantenwechsel

Feuerwehr	Brand-kreis	Kommandant bisher	Kommandant neu
FF Oberhochstatt	2	Reinhold Würth	Stefan Würth
FF Nennslingen	3	Konrad Strobl	Christoph Färber
FF Thalmannsfeld	3	Jürgen Hafner	Matthias Obermeyer
FF Altenmuh	5	Andreas Kern	Christian Weigelmeier
FF Cronheim	5	Matthias Endres	Stefan Gloss
FF Schambach	6	Mario Bergold	Frank Pelger
FF Thannhausen	8	Erwin Späth	Melanie Burmann
FF Heidenheim	9	Norbert Wirth	Matthias Miehllich
FF Hüssingen	9	Harald Oberhauser	Matthias Kröppel
FF Ehlheim	10	Reinhard Enzelberger	Michael Hagenheimer
FF Windsfeld	10	Dieter Blank	Markus Mittemeyer
FF Wachenhofen	11	Erwin Auernheimer	Markus Fürbaß

Feuerwehrfeste im Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen

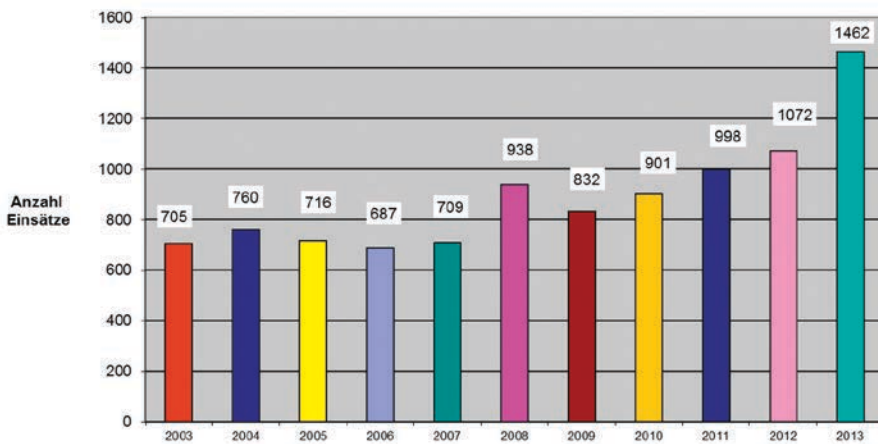
von/bis	Ort/Verein	Ansprech-partner	Telefon	Anlass
2015				
1.5. – 3.5.	FF Allmannsdorf	Rudolf Halmheu	09144/1264	150 Jahre
14.5. – 17.5.	FF Ostheim	Bernd Niederlöhner	0172/8384182	125 Jahre
29.5. – 31.5.	FF Wettelsheim	Stefan Hüttmeyer	09146/942603	150 Jahre
4.6. – 7.6.	FF Veitserlbach	Robert Anderle	09144/1269	125 Jahre KFW-Tag

von/bis	Ort/Verein	Ansprech-partner	Telefon	Anlass
2016				
27.5. – 29.5.	FF Ursheim	Johannes Schmidt	09093/901366	125 Jahre
3.6. – 5.6.	FF Westheim	Werner Schüle	09082/4901	125 Jahre
1.7. – 3.7.	FF Sammenheim	Christian Büttner	09833/2859677	125 Jahre
15.7. – 17.7.	FF Polsingen	Marco Hönle	09093/302	125 Jahre KFW-Tag
2017				
19.5. – 21.5.	FF Weißenburg	Klaus Höhne	09141/1321	150 Jahre BFW-Tag
25.5. – 28.5.	FF Trendel	Florian Obel	09093/9018381	125 Jahre
29.6. – 2.7.	FF Geislohe	Georg Neulinger	09149/908670	120 Jahre KFW-Tag
2018				
10.5. – 13.5.	FF Stetten/Maicha	Martin Glungler	09836/508	125 Jahre
31.5. – 3.6.	FF Laubenzedel	Markus Riedel	09831/50250	125 Jahre
1.6. – 3.6.	FF Ellingen	Georg Morgott	09141/4525	150 Jahre
14.6. – 17.6.	FF Cronheim	Stefan Gloss	09836/970406	125 Jahre

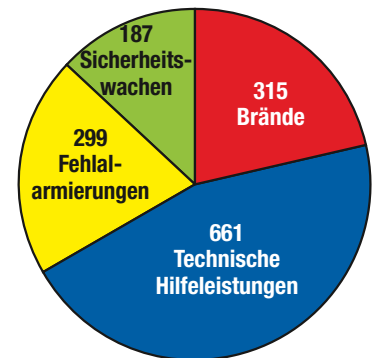


Statistiken · Lehrgänge

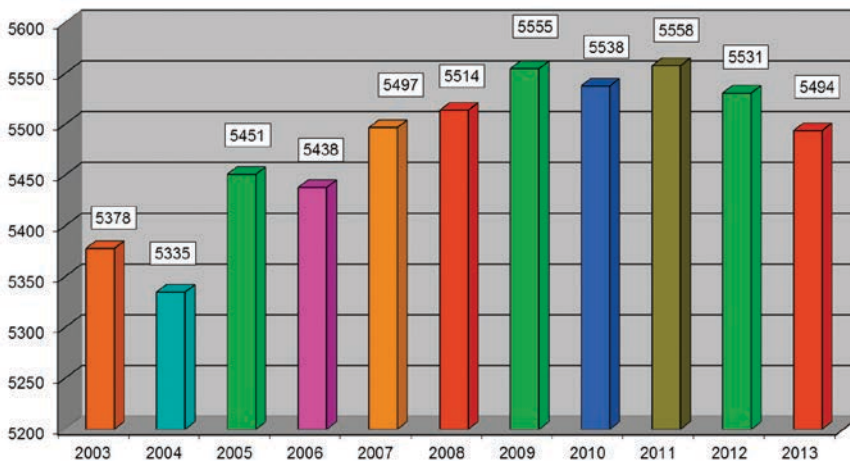
Einsätze 2003 bis 2013



1.462 Einsätze 2013



Aktive Feuerwehr-Mitglieder von 2003 bis 2013



Teilnehmer von Lehrgängen an staatlichen Feuerweherschulen im Jahr 2013

Lehrgangsort	Teilnehmer
Atemschutzgerätewart	1
Aufbaulehrgang für Atemschutzgeräteträger	2
Aufbaulehrgang für Bootsführer	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – Einsatzleitung	1
Aufbaulehrgang Führung FÜGK	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – THL	1
Aufbaulehrgang für Gruppenführer	1
Aufbaulehrgang für Stadt-/Kreisjugendwarte	1
Bootsführer	2
Drehleitermaschinist	3
Fachteil für Ausbilder für Absturzsicherung	1
Fachwissen Digitalfunk	5
Gerätewart	3
Gruppenführer	36
Jugendwart	2
Leiter des Atemschutzes	2
Leiter einer Feuerwehr	13
Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge	1
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr	2
Schiedsrichter	1
Unfallverhütung	1
Vorbeugender Brandschutz	1
Zugführer	2
Gesamt	84

*Wir bedanken uns bei den Inserenten,
die wesentlich zur Herstellung
dieser Broschüre beigetragen haben.
Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen
bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.*

KFV Weißenburg-Gunzenhausen

AUTO ECKE

Neu- und Gebrauchtwagen

Barankauf - Vermittlung - Tausch - Finanzierung

Tel: 09141 - 97 63 97
 Fax: 09141 - 97 63 98
 Inh. Fatih Yilmaz
 An der Gebhalde 28
 D-91781 Weissenburg
 Mobil: 0170 - 106 95 96
 Mobil: 0157 - 725 49 806

e-mail: auto-ecke-weissenburg@mobile.de
 www.mobile.de/auto-ecke-weissenburg



Gasthaus - Metzgerei

Thomas Sorg Gnotzheim

- Fränkische Fleisch und Wurstspezialitäten
- alles aus eigener Schlachtung • Heiße Theke
- Jeden Mittwoch Schlachtschüssel • Catering und Partyservice

Spielberger Straße 20 · 91728 Gnotzheim
 Tel. 098 33/6 07 · Fax 08933/988 97 10



Leistungsprüfungen

Übersicht Leistungsprüfungen

	Inspektion 1	Inspektion 2	Inspektion 3
Leistungsprüfung Löscheinsatz	36 Gruppen	48 Gruppen	7 Gruppen
Stufe 1	48	73	–
Stufe 2	48	58	2
Stufe 3	44	54	6
Stufe 4	35	43	10
Stufe 5	35	40	6
Stufe 6	40	42	2
Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung	9 Gruppen	9 Gruppen	–
Stufe 1	19	29	–
Stufe 2	29	12	–
Stufe 3	14	8	–
Stufe 4	3	7	–
Stufe 5	8	9	–
Stufe 6	1	1	–

Verabschiedung von Schiedsrichter Peter Brandl

Eine besondere Ehre wurde Schiedsrichter Peter Brandl am 17.5.2014 zuteil. An diesem letzten Tag seiner aktiven Laufbahn als Schiedsrichter stellte sich ihm und seinen Kameraden Friedrich Steinbauer und Klaus Kern eine nicht alltägliche Gruppe zur Abnahme der Leistungsprüfung in Technischer Hilfeleistung. Ausbilder Benjamin Bauer hatte in Meinheim eine Gruppe, ausschließlich bestehend aus anderen Schiedsrichterkolleginnen und -kollegen, zusammengestellt und auf die Abnahme der Prüfung vorbereitet. Die Teilnehmer Anton Brattinger, Florian Bleicher, Mathias Ersfeld, Michael Färber, Gerhard Gulden, Romy Huber, Steffen Krach, Dieter Löffler und Markus Schmidt gaben sich bei Peter Brandls 651. Leistungsprüfungsabnahme keine Blöße und verabschiedeten ihn mit diesem Erfolg in den verdienten Feuerwehrhustand.



Farbe und Design sind Sache der FW, die Qualität ist wie schon seit 30 Jahren unsere Angelegenheit.

Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, daß HF für Qualität und noch wichtiger die Sicherheit der Einsatzkraft verantwortlich ist.

Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der seit 35 Jahren Feuerwehr-Einsatzkleidung produziert.

HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

Ihr Händler: Wolfgang Jahn GmbH - Passauer Str. 40 - 90480 Nürnberg - Telefon 0911-406070 - Fax 4060777 - e-mail: info@jahn-feuerschutz.de





Online-Umfrage zum Feuerwehrdienst

Im Vorfeld der diesjährigen Kampagne zur Mitgliederwerbung führte der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. in Kooperation mit elf Großbetrieben, mittelständischen Unternehmen, Betrieben und öffentlichen Einrichtungen in den sieben bayerischen Regierungsbezirken eine anonyme Online-Umfrage zum Thema „Mobilisierung von Quereinsteigern für das Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr“ durch.

Über 800 Männer und Frauen nahmen an dieser Umfrage teil und boten ein gutes Bild über die „Zielgruppe Quereinsteiger“. 75 % der Befragten sind im Alter von 21 bis 49 Jahren und fallen damit in den Bereich der 20- bis 40-Jährigen, welche die Hauptzielgruppe der diesjährigen Aktion zur Mitgliederwerbung bilden.

Offenbar fühlen sich Frauen weniger vom Thema Feuerwehr angesprochen, als Männer – jedoch waren immerhin 15 % der Teilnehmer weiblich. Bei einem derzeitigen Frauenanteil von gut 7,5 % bei den aktiven Kräften der Freiwilligen Feuerwehren Bayerns eine sehr ermutigende Tendenz.

Von den insgesamt 75 % der Befragten mit Familie und Kindern können sich knapp 40 % derer, die noch kein Ehrenamt ausüben, sich dies in absehbarer Zeit vorstellen!

Weitere 41 % antworteten auf diese Frage mit „vielleicht“ und wären unter bestimmten Voraussetzungen bereit, sich in den Dienst am Nächsten zu stellen. Gerade die Möglichkeit, anderen helfen zu können, spielt für 60 % der Befragten eine sehr oder äußerst wichtige Rolle.

Über 75 % der Befragungsteilnehmer gehören der Berufsgruppe der Handwerker und Techniker an – durch ihren Praxisbezug eine höchst interessante Zielgruppe für die Feuerwehren.

Mitgliederwerbung 2014

In diesem Jahr geht die Mitgliederwerbung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. (LFV Bayern) für die Freiwilligen Feuerwehren in eine neue Runde. Das Hauptaugenmerk liegt auf den sogenannten „Quereinsteigern“, also Personen, die eine feste Position im Berufs- und Familienleben haben, dadurch bedingt an ihrem Wohnort auch sesshaft sind, die Zeit haben und den inneren Wunsch verspüren, anderen helfen zu können.

Der LFV Bayern versucht daher mit dem diesjährigen Motto

**„Mach Dein Kind stolz.
Komm zur Freiwilligen Feuerwehr!“**

die Emotionen der Eltern anzusprechen und sie für das „Ehrenamt Feuerwehr“ zu begeistern.

In der Gruppe der Quereinsteiger liegt viel Potential für die Freiwilligen Feuerwehren in Bayern, dies hat auch eine repräsentative Online-Umfrage ergeben. So kennen 96 % der Befragten ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Sogar 98 % wissen, wo sich die nächste Feuerwehr befindet und sind sich damit der Wichtigkeit dieses öffentlichen Ehrenamtes bewusst. Ein beträchtlicher Teil dieser Menschen kann es sich vorstellen, das Ehrenamt Feuerwehr aufzunehmen. Unter diesen Interessenten befinden sich erfreulicherweise auch immer mehr Frauen.

Sie alle verspüren den Wunsch, es bayernweit rund 330.000 Feuerwehrmännern und -frauen gleich zu tun und sich ehrenamtlich zu engagieren, einen Teil ihrer Freizeit zum Wohle der Allgemeinheit zu nutzen.

Zur Unterstützung der Werbekampagne läuft auch 2014 wieder die **Feuerwehraktionswoche** und zwar vom

20. bis 28. September 2014

mit vielen Einsatzübungen und Aktionen, die das breite Spektrum der Feuerwehraufgaben darstellen und das persönliche Entwicklungspotential jedes Einzelnen innerhalb dieser Organisation aufzeigen sollen. Hierzu stellt der Landesfeuerwehrverband vielfältige Werbemittel und auch einen Werbefilm zur Verfügung.

LFV-Vorsitzender Alfons Weinzierl ruft die Feuerwehren Bayerns auf, dem demografischen Trend entgegen zu treten und durch eine nachhaltige und auf die Zukunft ausgerichtete Mitgliederwerbung, das Ehrenamt bei den Freiwilligen Feuerwehren für unsere nachfolgenden Generationen zu sichern. Mehr denn je ist die Tagesalarmverfügbarkeit bei unseren über 7.700 Feuerwehren von größter Wichtigkeit. Sie garantiert uns auch weiterhin, dass die Freiwilligen Feuerwehren in Bayern die einzigen Hilfsorganisationen sein werden, welche innerhalb nur weniger Minuten effizient und kompetent Hilfe leisten können.

Weitere Informationen für Feuerwehrleute und Interessierte sind zu finden unter www.mach-dein-kind-stolz.de

MACH DEIN KIND STOLZ.

KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!



Lemmi's
BUS-REISEN

Gruppen- und Vereinsausflüge
Fußballfahrten
Betriebsausflüge
Vermietung von Luxusbussen

Lemmi's Bus-Reisen GmbH
Adolph-Kolping-Straße 7 - 91781 Weißenburg
Telefon: (09141) 2624 oder 70192 - Fax (09141) 70253
info@Lemmis-Busreisen.de

www.lemmis-busreisen.de



**MACH DEIN
KIND STOLZ.**

**KOMM ZUR FREIWILLIGEN
FEUERWEHR!**

Können Sie sich vorstellen, Ihre Freizeit durch sinnvolle Aufgaben zu bereichern? Dann setzen Sie sich vor Ort mit Ihrer Freiwilligen Feuerwehr in Verbindung.

Freiwillige Feuerwehr
Dabei sein gibt alles!

www.mach-dein-kind-stolz.de





Atemschutzausbildung

Für die Feuerwehren werden die Einsätze immer vielseitiger und anspruchsvoller. Daher ist es erforderlich die Feuerwehren mit dem entsprechenden Rüstzeug auszustatten, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Im Bereich Atemschutz wurden im November 2013, Januar 2014 und April 2014 drei Erstausbildungen durchgeführt. Dabei wurden 74 Feuerwehrleute zu Atemschutzgeräteträgern ausgebildet.

Mit den Feuerwehren Burgsalach, Stirn, Obererlbach und Walting wurden vier neue Wehren durch die Beschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge mit schwerem Atemschutz ausgerüstet. Damit ist die Zahl der Atemschutzwehren auf 43 im Landkreis angestiegen.

Die Erstausbildung alleine reicht aber bei weitem nicht aus. Die Atemschutzgeräteträger müssen ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten erhalten und vertiefen. Dazu ist es erforderlich immer wieder zu üben.

Die Möglichkeiten dazu sind zum einen die Landkreisübungsstrecke in Pleinfeld, wo von September 2013 bis März 2014 525 Geräteträger ihre turnusmäßige Pflichtübung absolviert haben. Darüber hinaus gilt es auch am eigenen Standort immer wieder Atemschutzübungen durchzuführen, um mit den Geräten vertraut zu werden, damit im Ernstfall die nötige Sicherheit und das Vertrauen zu Geräten vorhanden ist.

*KBM Norbert Gerstner
Ausbilder für Atemschutzgeräteträger*



Altmühltal Werkstätten

Anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen

91788 Pappenheim, Beckstr. 21

☎ 09143 - 83 53 0 email: altmuehltal-werkstaetten@rummelsberger.net



Rummelsberger
Diakonie

Wäscheservice für Feuerwehren

ALLES AUS EINER HAND

Waschen
Trocknen
Imprägnieren
Näharbeiten





Maschinistenausbildung

Insgesamt 24 Feuerwehrleute aus dem gesamten Landkreisgebiet absolvierten am Standort Treuchtlingen die Ausbildung zum Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge.

Unter Führung von KBM Hermann Leinfelder brachte das bewährte und engagierte fünfköpfige Ausbildungsteam der Freiwilligen Feuerwehr Treuchtlingen den Einsatzkräften die richtigen Handgriffe an den verschiedensten Pumpen und Aggregaten bei, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Das breite Aufgabenspektrum eines Maschinisten reicht dabei von der Bedienung einer Standard-Tragkraftspritze bis zum Einsatz aller kraftbetriebenen Einrichtungen modernster Lösch- und Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge vom Typ LF10/6, LF20/16 und HLF20/16.

Nach fünf Unterrichtsabenden und zwei ganztägigen Ausbildungseinheiten stellten die Lehrgangsteilnehmer beim Aufbau einer langen Löschwasser-Förderstrecke unter anderem das erlernte Wissen über den Saug- und Druckvorgang, unterschiedliche Saughöhen, verschiedene Förderströme und Wasserentnahmestellen unter Beweis.

Nach der abschließenden theoretischen Prüfung konnte Hermann Leinfelder den Teilnehmern aus Bieswang, Gundelsheim, Gräfensteinberg, Indernbuch, Neudorf, Pfofeld, Streudorf, Theilenhofen, Treuchtlingen, Trommetsheim, Weiboldshausen,



Weißenburg und der Katastrophenschutz-einheit Brandschutzkomponente das Zeugnis über den erfolgreichen Lehrgangsbesuch überreichen. Mit dem erworbenen Wissen erfüllen die frischgebackenen Maschinisten nicht nur die Anforderungen des Einsatzdienstes in der eigenen Feuerwehr, sondern verfügen nun auch über die Voraussetzung zum Besuch weiterer fachspezifischer Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen, wie beispielsweise die Weiterbildung zum Gerätewart oder zum Drehleitermaschinisten. Der Kreisbrandmeister dankte den Feuer-

wehrleuten für ihren bereitwilligen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und den Ausbildern für die hervorragende Unterstützung bei der Durchführung des Lehrgangs. Nach seinen Worten hatte Hermann Leinfelder bei diesem Lehrgang „die beste Zusammen- und Mitarbeit der Lehrgangsteilnehmern“ in seinen nunmehr 19 Jahren Ausbildertätigkeit und 49 durchgeführten Lehrgängen erlebt.

Mit dem Wunsch für eine immer erfolgreiche und unfallfreie Maschinistentätigkeit entließ der Kreisbrandmeister die Einsatzkräfte an ihre Heimatstandorte.

Truppmann-/Truppführerausbildung

An den Standorten Aha, Hechlingen, Pappenheim, Pfrauinfeld und Ramsberg fanden, tatkräftig unterstützt durch die umliegenden Stützpunktfeuerwehren, die Grundlehrgänge zum Truppmann im Winterhalbjahr 2013/2014 statt. Dabei erwarben 169 junge Feuerwehrleute aus 52 verschiedenen Feuerwehren des Landkreises den Titel „Truppmann“ und werden nun in den Heimatfeuerwehren durch die regelmäßigen Übungen und Ausbildungsveranstaltungen an den Einsatzdienst herangeführt.

Daneben schlossen 26 Lehrgangsteilnehmer am Lehrgangsort Weißenburg mit dem Besuch des Truppführerlehrgangs nach Feuerwehrdienstvorschrift 2, ihre

Feuerwehrgrundausbildung ab. Die im Landkreis unter Leitung von Kreisbrandmeister Uwe Groß sehr aufwändig betriebene Grundausbildung ist die zwingende Voraussetzung für den Besuch weiterführender Lehrgänge sowohl auf Landkreisebene, wie beispielsweise der Funklehrgang zum Erwerb des Sprechfunkzeugnis, der Atemschutz- und der Maschinistenlehrgang, als auch an den Staatlichen Feuerweherschulen in Würzburg, Regensburg und Geretsried. Darüber hinaus ist der Einstieg zur Leistungsprüfung der Feuerwehren nur mit abgeschlossener Truppmannausbildung möglich.

Kreisbrandrat Werner Kastner betonte die Notwendigkeit einer umfassenden und

guten Ausbildung für eine erfolgreiche Feuerwehertätigkeit. Nach seiner Ansicht hat die ehrenamtliche Feuerwehraufgabe nichts von ihrer Attraktivität verloren. „Die Feuerwehren sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Gerade für junge Leute bietet sich hier die Möglichkeit einer sinnvollen und erfüllenden Freizeitgestaltung und gleichzeitig vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten in verschiedensten Fachgebieten.“

Die aktuell laufende Imagekampagne des Landesfeuerwehrverbandes Bayern zielt genau auf diesen Punkt ab und wirbt mit großem Erfolg in den verschiedensten Medien um engagierte Nachwuchskräfte als die „Feuerwehrleute von morgen“.

EHRENSACHE! MACH MIT!
www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Truppmann-/Truppführerausbildung



Grundlehrgang zum Truppmann
in Aha.

Grundlehrgang zum Truppmann
in Hechlingen.



Grundlehrgang zum Truppmann
in Pappenheim.



Grundlehrgang zum Truppmann
in Pfrauinfeld.



Grundlehrgang zum Truppmann
in Ramsberg.



Grundlehrgang zum Truppführer
in Weißenburg.



Atemschutzeinsatz bei Brand in Mischelbach.



Brand eines Weizenfeldes in Weilerau.



EINSÄTZE

im Landkreis
Weißenburg-
Gunzenhausen



Waldbrand bei Mischelbach.

Leckage an einem Tank mit Salpetersäure.



Scheunenbrand in Geiselsberg.

Bergung eines Kleinflugzeugs am Flugplatz Reutberg.



Unwettereinsatz bei Pappenheim.



Verkehrsunfall auf der B 466.



Öltank undicht am Bahnhof Treuchtlingen.



PKW-Brand in Treuchtlingen.



Zimmerbrand in Treuchtlingen.



Verkehrsunfall bei St. Veit.



Schwerer Motorradunfall bei Pappenheim.



Kreiseinsatzzentrale neu eingerichtet

Im Rahmen einer kleinen Übergabereimonie nahmen Landrat Gerhard Wägemann und Oberbürgermeister Jürgen Schröppel, im Beisein von Kreisbrandrat Werner Kastner und Stadtbrandinspektor Klaus Knaupp, die neu eingerichtete Kreiseinsatzzentrale (KEZ) der Feuerwehren am Standort Weißenburg offiziell in Betrieb.

Die Räume der ehemaligen Nachalarmierungsstelle im Feuerwehrhaus Weißenburg, können damit praktisch nahtlos zur Unterstützung der Integrierten Leitstelle Mittelfranken-Süd (ILS) im Falle von Großschadenlagen im Landkreisgebiet genutzt werden. Landrat Gerhard Wägemann unterstrich die Wichtigkeit, eine solche Einrichtung in Bereitschaft zu haben: „Die örtlich vorhandenen Ressourcen werden somit optimal ausgeschöpft.“ So ist er sich mit dem Oberbürgermeister und den Feuerwehrführungskräften einig, dass die räumliche Nähe zum Landratsamt und der dort beheimateten Führungsgruppe Katastrophenschutz viele Vorteile bietet. „Im Koordinierungsfall sind damit kurze Wege auch bei widrigsten Bedingungen jederzeit gewährleistet“, zeigte er sich sicher.

Hauptaufgabe der KEZ ist die Koordinierung der Feuerwehreinsatzkräfte bei einer hohen Anzahl von Notrufen in kürzester Zeit. Darunter fällt beispielsweise der Bereich arbeitsintensiver Unwettereinsätze, wenn es gilt, zahlreiche schlagartig vollgelaufene Keller leer zu pumpen und umgestürzte Bäume zu beseitigen. Erfahrungsgemäß handelt es sich dabei zu großen Teilen um so genannte „zeitunkritische“ Einsätze. Darunter sind Einsatzstellen zu verstehen, die nicht umgehend abgearbeitet werden müssen, sich aber gerade bei Sturmereignissen häufen. Hier leistet die KEZ wertvolle Arbeit, um die ausrückenden Einsatzkräfte möglichst effizient zu verteilen und die benötigte Hilfe für die Bevölkerung schnellstmöglich zu organisieren.



Ohne diese ehrenamtliche Hilfe wäre die schiere Masse von Einsatzstellen sonst nur schwer und mit hohem Aufwand von der Integrierten Leitstelle zu bewältigen. Die hauptamtlichen Mitarbeiter der ILS können sich durch diese Unterstützung weiterhin auf gleichbleibend hohem Niveau um die zeitkritischen Einsätze kümmern und schnelle Hilfe im Brandfall oder bei Unfällen garantieren.

Gehen dort Notrufe und Hilfersuchen zu zeitunkritischen Einsatzstellen ein, wie beispielsweise umgestürzte Bäume auf weniger befahrenen Nebenstraßen, alarmiert der dortige Disponent die zur Schadenbeseitigung erforderlichen Wehren und leitet die entsprechenden Informationen an die KEZ weiter. Die Besetzung der KEZ organisiert die weitere Abarbeitung der Lage und stellt das wichtige Bindeglied zwischen der IIS und den eingesetzten Wehren dar.

Die notwendige Bedienmannschaft der KEZ wird von der FF Weißenburg gestellt. Die Leitung des momentan zehnköpfigen Teams hat Löschmeister Klaus Höhne inne, der in der Vergangenheit bereits die

Verantwortung für die damalige Nachalarmierungsstelle Weißenburg trug.

Kreisbrandrat Werner Kastner freute sich über die hohe Bereitschaft der politischen Führung, ohne große Debatte eine Kreiseinsatzzentrale einzurichten und entsprechend auszurüsten. Seinen besonderen Dank sprach er in diesem Zusammenhang Oberbürgermeister Jürgen Schröppel aus. In seinem Dank schloss er auch die ebenfalls anwesenden Herren Udo Ehrentreich und Martin Rieger ein, die an verantwortlicher Stelle den Umbau der Zentrale seit Anfang 2014 mitgestalten. Werner Kastner lobte hierbei ausdrücklich den relativ überschaubaren Kostenrahmen der bisher eingesetzten rund 10.000 Euro.

In den Umbau mit inbegriffen war eine nahezu komplette Neugestaltung des bisher vorhandenen Funktisches. So verfügt die KEZ in Weißenburg nunmehr über zwei PC-unterstützte Arbeitsplätze im Analogfunk, nach Einführung des Wirkbetriebes im Digitalfunk sogar über drei Disponentenplätze. Die Führungskräfte des Landkreises sehen sich damit für die Einsatzaufgaben der Zukunft gut gerüstet.

Immer clean bleiben!!!

Reinigungstechnik
Fischer
Inh.: Michael Brandner
Weinstraße 6
91710 Gunzenhausen
Tel: 09831 61 29 89
Fax: 09831 61 29 90
www.reinigungstechnik-fischer.de
info@reinigungstechnik-fischer.de

**Ihr Fachgeschäft für
Sauberkeit, Hygiene und
Desinfektion**

Aktenkonfetti

Die Aktenentsorgung der Werkstatt für behinderte Menschen Laubenzedel

Eine sichere, schnelle und preiswerte Lösung für die Entsorgung sensibler Daten auf Papier.

MEHR INFORMATIONEN BEI:

Herrn Friedrich Burkhard
Werkstatt für behinderte Menschen
Laubenzedel 58 · 91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831 / 8841-0 · Fax: 09831/89751
friedrich.burkhard@diakonienueuendettelsau.de

www.aktkonfetti.de

DIAKONIE
NEUENDETTELSAU



Die Digitalfunkausbildung im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, lief im Frühsommer 2014 nach einer über zwei Jahre währenden Vorbereitungszeit flächendeckend an. Im Vorfeld der eigentlichen Gerätebeschaffung und damit des Schulungsbeginns stand für eine ganze Reihe von Feuerwehrführungskräften eine zeitintensive Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen der Projektgruppe DigiNet an.

Parallel zur Erstellung der Geräteauschreibung, Abstimmung von Taktikkonzepten, Klärung rechtlicher Rahmenbedingungen und nicht zuletzt einer sehr umfangreichen Testphase, erstellten der zuständige Kreisbrandmeister für Funk, Robert Lumpe und seine Mitstreiter ein umfassendes Ausbildungskonzept für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.

Kernthema war dabei die Frage, wie man effizient 127 Feuerwehren schulen und auf eine gemeinsame Stufe heben kann. Um diese Aufgabe auf verschiedene Schultern zu verteilen, wurden 13 Kameraden an den Staatlichen Feuerwertschu-



len als Multiplikatoren ausgebildet. Somit ist zwischenzeitlich ein Multiplikator in etwa für einen Brandkreis zuständig und bringt den Kameradinnen und Kameraden in Wehren mit bisher 4-m-Analogfunk die neue digitale Funktechnik nahe.

Dies erfordert pro Feuerwehr zwischen zwei und vier Übungsabende zur Vermittlung der neuen Technik in Theorie und Praxis.

Die Wehren mit Tragkraftspritzenanhängern werden grundlegend durch den Kreisbrandmeister Funk geschult, da diese Einsatzkräfte bisher keine Berührung mit dem 4-m-Analogfunk hatten.

Ziel ist der Abschluss der ersten Ausbildungsrunde zum Ende des Jahres 2014, so dass damit dem digitalen Einsatzbetrieb nichts im Wege steht.

Quelle purer Lebenslust



Anerkanntes Heilwasser
Das Thermalwasser der Altmühltherme ist staatlich anerkannt und zertifiziert.

Thermalbad

Schenken Sie sich einen schönen Tag



Saunalandschaft



Wellness



Hallen-Wellenbad

Schenken Sie sich einen schönen Tag: Baden Sie im kostbaren Heilwasser der Altmühltherme, saunieren Sie in angenehmer Atmosphäre und lassen Sie sich mit wohltuenden Massagen und duftenden Bädern verwöhnen.

Quelle purer Lebenslust

Telefon 09142/96 02-0
www.altmuehltherme.de

Altmühltherme
Treuchtlingen

Ihre Quelle purer Lebenslust Altmühltherme Treuchtlingen – im Naturpark Altmühltal



Im Herzen des Altmühltals entspringt eine Quelle, die Ihnen pure Lebenslust bereitet: die Altmühltherme Treuchtlingen. Aus zwei staatlich-zertifizierten Heilquellen sprudelt kostbares Jura-Heilwasser in die Thermalbecken. Mit wertvollen Mineralien stärkt das anerkannte Heilwasser Ihre Gesundheit und steigert Ihr Wohlbefinden. Lassen Sie sich von uns mit Wasser, Wärme und Genüssen verwöhnen!

Der Thermalbadbereich mit Außen- und fünf Innenbecken erstreckt sich weitläufig über zwei Etagen. Sie finden dort sprudelnde Thermalbecken, eine Licht- und Duftgrotte, einen Strömungskanal, einen Wasserfall, einen Whirlpool, Dampfsaunen, Solarien, Entspannungs- und Lichttherapie-Zonen, Ruheterrassen, einen Wintergarten, Kneippbecken und viel Erholbares mehr. Baden Sie im belebenden Thermenwasser, planschen Sie in der Meeresbrandung des Wellenbades, ziehen Sie Ihre Bahnen im Sportbecken des Freibades und vergnügen Sie sich auf den riesigen Wasserrutschen!

Kommen und genießen Sie die Quelle purer Lebenslust – die Altmühltherme Treuchtlingen.



Gefahrgutausbildung am Kesselwagen



Auf einem Nebengleis am Bahnhof Treuchtlingen absolvierten die Hilfsorganisationen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen eine Gefahrgutschulung am „Ausbildungszug Gefahrgut“ der Deutschen Bahn AG. Die beiden erfahrenen Ausbilder, Horst Fechner und Ingo Piersig, brachten den 60 Schulungsteilnehmern in Theorie und Praxis die Besonderheiten bei Gefahrgutunregelmäßigkeiten an Bahn-Kesselwagen nahe.

Allein durch die elektrifizierten Strecken im Bahnbereich sowie die hohen Ladekapazität und das Eigengewicht der Kesselwagen herrschen beim Feuerwehreinsatz besondere Bedingungen, an die die Einsatztaktik der Helfer angepasst sein muss. Grundsätzlich ist die Schiene, gemessen am Güteraufkommen, ein 20-fach sicherer Gütertransportweg als die Straße. Trotzdem werden die Feuerwehren in Deutschland rund 150 Mal pro Jahr zu Gefahrguteinsätzen im Bahnbereich gerufen.

Hierbei handelt es sich glücklicherweise zumeist nicht um große Katastrophen wie im Jahr 1997 im brandenburgischen Elsterwerda, als mit Benzin gefüllte Kesselwagen entgleisten und teilweise explodierten oder wie 2010 im italienischen Vi-

areggio, als dort mit Flüssiggas beladene Waggons eines Güterzuges aus den Schienen sprangen und das ausgetretene Gas nach der Entzündung große Teile der Ortschaft in Schutt und Asche legte.

In den meisten Fällen geht es um kleinere Leckagen durch Materialschäden, häufiger um defekte Dichtungen oder nicht vollständig geschlossene Bodenventile an den Waggons. Um auf solche Einsatzlagen angemessen reagieren zu können und effiziente Hilfe leisten zu können, erhielten die Helfer nach einer theoretischen Unterrichtseinheit zu Kennzeichnung, den möglichen Gefahren und dem Verhalten der Waggons bei thermischer und mechanischer Belastung, einen genauen Einblick in den Aufbau und die Mechanik der verschiedenen Sicherheits- und Entnahmeeinrichtungen eines Kesselwagens. Hierzu führt der Ausbildungszug einen eigenen dafür ausgebauten Wagen mit, an dem unter anderem sämtliche an Bahnkesselwaggons zu findenden Anschlüsse für die Be- und Entladung verbaut sind.

Als interessante Erkenntnis bot sich den Feuerwehrleuten und THW-Helfern dabei die Aussage, dass das bloße Umfallen allein einen Kesselwagen normalerweise noch nicht leck schlagen lässt.

Bei den abschließenden Praxisübungen an einem sogenannten Leckewagen erprobten die Einsatzkräfte, teils unter Chemieschutzanzügen und mit dem eigenen Einsatzgerät, die verschiedenen Möglichkeiten, den Austritt gefährlicher Substanzen aus einem verunfallten oder beschädigten Waggon zu unterbinden.

Hierbei trat für eine möglichst realistische Darstellung Wasser an den verschiedensten Stellen des Ausbildungswagens aus, das die Einsatzkräfte auffangen und die entsprechende Schadstelle abdichten mussten.

Kreisbrandrat Werner Kastner machte sich vor Ort selbst ein Bild von der Lage, dankte den Ausbildern für ihr Engagement, Kreisbrandinspektor Norbert Becker für die Koordination der Teilnehmergruppen und pflichtete den Kräften der Feuerwehren Gunzenhausen, Pappenheim, Pleinfeld, Solnhofen, Treuchtlingen, Weißenburg, welche mit dem Gerätewagen Gefahrgut angerückt waren, der ABC-Komponente und des THW Treuchtlingen bei, dass ein Gefahrgutunfall zwar nicht wünschenswert sei, „aber man muss im Einsatzdienst auf alle Eventualitäten vorbereitet sein.“

10



Campingplatz Fischer-Michl

Seezentrum Wald Nr. 4
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/2784
Telefax 09831/80397
www.campingplatz-fischer-michl.de
info@campingplatz-fischer-michl.de

„Campingplatz zum Fischer-Michl“

Moderner, familienfreundlicher Campingplatz mit großzügig angelegten Stellplätzen an der Südseite des Altmühlsees. Der schöne Sandstrand mit Kinderspielplatz, Strandkiosk, Boots- und Fahrradverleih ist schnell zu erreichen (150 m).

Lernen Sie unsere Gegend per Auto, auf dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Boot kennen.

Bei uns ist spannendes Genießen angesagt!

Badespaß in Gunzenhausen

Freizeitbad juramare

Saunadort im juramare

SOLEND SPASS & FAMILIENBAD
mit über 100 m langer Black-Hole-Riesen-Rutsche, attraktivem Kleinkinderbereich, Außenbecken mit Wellnessbereich u.v.m.

SAUNADORT
Eine faszinierende Anlage auf 2.000 m² mit Bio-, Kelo- und Finnischen Saunen, Außenbecken im Saunagarten, Saunabar u.v.m.

Bahnhofplatz 56
91710 Gunzenhausen

www.juramare.de

Tel. 09831 8004-150



Feuerwehrseelsorge – ein wichtiger Baustein im Einsatzgeschehen

„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person!“ So war das Einsatzstichwort. Auf der Fahrt zur Einsatzstelle verteilten wir die Aufgaben – jeder weiß, was zu tun ist. An der Unfallstelle konzentriere ich mich auf die Vorbereitungen zur Personenrettung und hole aus dem Löschfahrzeug meine Geräte. Unzählige Male hab ich das geübt, jeder Handgriff sitzt.

Ich bin im Angriffstrupp, Visier runter, mit der Rettungsschere in den Händen nähere ich mich dem Unfallfahrzeug. Es trifft mich, völlig unvorbereitet – **das Auto kenne ich doch**, einmal tief durchatmen und beim zweiten blick wird daraus Gewissheit – **das ist Bernd!** Ein Freund, dessen Auto sich zwischen den Bäumen verkeilt hat. Ich schaffe es, dieses Wissen auszublenden, konzentriere mich nur auf meine Tätigkeit und wir befreien den Verletzten aus seinem Auto.

Der Einsatz ist zu Ende – beim Aufräumen hab ich das Gefühl aus einem schlechten Traum aufzuwachen. Mehrere Tage gehen mir die Bilder des Erlebten nicht aus dem Kopf, ich schlafe schlecht, **komme nicht mehr zur Ruhe** – irgend etwas stimmt nicht mit mir.

Gott sei Dank mache ich mich auf die Suche nach Hilfe und lerne dabei in Nürnberg den Feuerwehrseelsorger kennen. Das ist jetzt über 20 Jahre her. Damals war dieses Thema in Deutschland eher unbekannt. Da hat sich inzwischen viel geändert. Es ist inzwischen bekannt, dass Einsatzkräfte der Feuerwehr auch mal schweren psychischen Belastungen ausgesetzt sind. **In der Regel können die Helfer sehr gut mit Stress und Belastungen umgehen.** Manche Einsätze stellen jedoch eine außergewöhnliche seelische Belastung dar. Diese kann sich manifestieren und im schlimmsten Fall zu einer ernsthaften Erkrankung führen.

Aufgabe der **Feuerwehrseelsorger** ist es, den Feuerwehrfrauen und -männern mit ihrem menschlichen und beruflichen Können zur Seite zu stehen und sie **bei ihrem anspruchsvollen Ehrenamt zu unterstützen.**

Einige Schwerpunkte der Aufgaben:

- **Begleitung** von Feuerwehrleuten bei besonders belastenden Einsätzen
- **Beratung** der Einsatzleitung bei besonderen Einsatzlagen
- **Betreuung** von Geschädigten bei Einsätzen
- **Einsatznachbesprechung** mit Einsatzkräften



Feuerwehrseelsorger sind dazu ausgebildet, strukturierte Einsatznachbesprechungen anzubieten. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren, das weltweit von Hilfsorganisationen und Polizeibehörden zur Anwendung kommt, durchgeführt.

Ein wichtiger Punkt dabei ist, dass **Feuerwehrseelsorger selbst Feuerwehrleute** sind, denn nur wer weiß, wie es ist,

- wenn einen nachts die Sirene oder Meldeempfänger aus dem Schlaf reißt,
- wenn man im Einsatzfahrzeug sitzt und sich fragt, was auf einen zukommt,
- von einer Minute zur anderen mit Unglück, Leid und Tod konfrontiert zu werden,

der kann die Erfahrungen der Männer und Frauen teilen, die ihre Freizeit und ihr Leben für die Sicherheit ihrer Mitmenschen einsetzen.

*Frank Schleicher
Fachberater Feuerwehrseelsorge*

MENSCHEN RETTEN.
BRÄNDE LÖSCHEN.
JEDERZEIT, BAYERNWEIT.
TECHNISCHE HILFE LEISTEN.

EHRENSACHE!
MACH MIT!

Die Freiwilligen Feuerwehren
Unsere Präsenz für Ihre Sicherheit.

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Komm' zu uns!
Nach der Lehre gibt's ein Auto und vieles mehr*.

Verpa Folie
Weidhausen • Gunzenhausen • Wroctaw

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE:

Gewerblich

- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Medientechnologe/-in (Flexodruck)
- Industriemechaniker/-in
- Elektroniker/-in (Betriebstechnik)

Kaufmännisch

- Industriekaufmann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik

VERPA FOLIE Gunzenhausen GmbH
Industriestraße 18
91710 Gunzenhausen
Tel.: +49 9831 5003-0
bewerbung@verpa.de
www.verpalin.com



Neue Fahrzeuge

Freiwillige Feuerwehr Obererlbach

Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser TSF-W

Zum Preis von 162.000 Euro stattete die Gemeinde Haundorf die Freiwillige Feuerwehr Obererlbach mit einem neuen Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W aus. Neben einem 500 Liter fassenden Löschwassertank, vier Atemschutzgeräten und einem Überdruckbelüfter sind auch eine Motorsäge, eine Schmutzwasserpumpe, ein Schornsteinfegersatz, ein Türöffnungssatz und eine Wärmebildkamera auf dem Fahrzeug verlastet. Ein dreh- und schwenkbarer Lichtmast und ein Stromerzeuger sorgen für eine entsprechende Ausleuchtung an der Einsatzstelle.



Freiwillige Feuerwehr Stirn

Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser TSF-W

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Stirn wurde ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W als Teil des Brandschutzkonzeptes in der Marktgemeinde Pleinfeld in Dienst gestellt. Neben einem Wassertank, vier Atemschutzgeräten, Stromerzeuger und Tauchpumpe befindet sich auch Verkehrssicherungsmaterial in der Beladung, was die Eigensicherheit der Einsatzkräfte deutlich erhöht.

Das Fahrzeug löst das bisherige TLF 16 ab, das nach 60 Jahren Einsatzdienst bei den Freiwilligen Feuerwehren Pleinfeld und Stirn nun an die Oldtimerfreunde der Feuerwehr Pleinfeld übergeben wurde.



Freiwillige Feuerwehr Weißenburg

Löschfahrzeug LF20

Die Freiwillige Feuerwehr erhält als Ersatzbeschaffung für das vorhandene Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 (Baujahr 1981) ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 20. Das Fahrzeug mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 15 Tonnen verfügt neben einem 2.000 Liter fassenden Löschwassertank auch über eine automatische Schaumzumischanlage, einen manuell bedienbaren Schaum-/Wasserwerfer auf dem Fahrzeugdach und über Entnahmehilfen für die tragbaren Leitern. Die Beladung nach DIN wurde nach örtlichen Belangen um einen selbstaufrichtenden Löschwasserbehälter mit 5.000 Liter Fassungsvermögen, einen Gerätesatz Absturzsicherung und die Beladungssätze Wasserschaden, Waldbrand und Verkehrssicherung ergänzt.



Freiwillige Feuerwehr Treuchtlingen

Einsatzleitwagen ELW 1

Durch die finanzkräftige Mithilfe des Feuerwehrvereins und durch zahlreiche Spenden aus den örtlichen Firmen konnte die Freiwillige Feuerwehr Treuchtlingen einen neuen Einsatzleitwagen in den Einsatzdienst übernehmen. Das rund 90.000 Euro teure Fahrzeug verfügt neben umfangreicher Führungsausstattung auch über einen automatischen externen Defibrillator (AED), ein tragbares Explosionsmessgerät, Türöffnungswerkzeug und eine Wärmebildkamera.





Freiwillige Feuerwehr Aha

Tragkraftspritzenfahrzeug TSF

Als Ersatzbeschaffung für das defekte Tragkraftspritzenfahrzeug konnte die Freiwillige Feuerwehr Aha ein gebrauchtes und auf die örtlichen Belange umgebautes Fahrzeug in den Einsatzdienst übernehmen. Mit dem bereits vorhandenen Anhänger bildet es eine Einheit, die dem Wert eines Tragkraftspritzenfahrzeuges entspricht. Die Besonderheit liegt in der Aufteilung zwischen den Bereichen „Wasserförderung“ und „Löschangriff“: Die Pumpe und alle Armaturen zur Wasserförderung sind auf dem Hänger verlastet, die Schläuche, das Material zur Verkehrsabsicherung und alle sonstigen Gerätschaften befinden sich auf dem Staffelfahrzeug.



Freiwillige Feuerwehr Weißenburg

Rettungssatz für Rüstwagen RW 2



Im Beisein von Landrat Gerhard Wägemann und Oberbürgermeister Jürgen Schröppel übergaben Kreisbrandrat Werner Kastner und Stadtbrandinspektor Klaus Knaupp den neuen Rettungssatz für den Rüstwagen RW2 am Standort Weißenburg.

Nach Ansicht des Kreisbrandrates sollte dieses wichtige Gerät „nicht einfach klammheimlich ins Fahrzeug eingebaut“ werden, da hier eine nicht unerhebliche Investition in Höhe von rund 20.000 Euro zur Erhöhung der Sicherheit für die Bevölkerung getätigt wurde. Die Anschaffung wurde durch das Förderprogramm des Freistaates Bayern mit 6.000 Euro bezuschusst.

Stadtbrandinspektor Klaus Knaupp dankte dem Landkreis für die Beschaffung des Rettungssatzes, der eine enorme Verbesserung der Ausrüstung darstellt. Der bisherige Rettungssatz war technisch überholt und mittlerweile dem modernen Fahrzeugbau unterlegen.

Das neue Rettungsgerät auf dem Stand der aktuellen Technik ist baugleich zum Rettungssatz, der bereits im Jahre 2011 von der Stadt Weißenburg für ein kommunales Feuerwehrfahrzeug beschafft wurde. Die in Einschlauch-Technik ausgeführten Hydraulikschläuche bieten nach Aussage des Stadtbrandinspektors neben ihrer einfacheren Handhabbarkeit auch einen gewissen Sicherheitsaspekt, da im äußeren Schlauchmantel wesentlich geringere Öldrücke herrschen als bei konventionell aufgebauten Schlauchsystemen und bei Beschädigungen in extremen Einsatzlagen die Gefährdung der Einsatzkräfte sinkt.

GRABSTEINE QUATEMBER NATURSTEIN



91792 Ellingen
Höttinger Str. 23
Telefon 0 91 41/49 69
Handy 01 60/7 64 14 41

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:
© H-Verlag
Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
Telefon 0 82 05/69 97
Fax 0 82 05/69 97

Redaktionsleitung:
Kreisbrandrat Werner Kastner

Mitarbeiter:
KBI Ott, KBI Becker
KBM Seegmüller

Garantierte Auflage:
6.500 Exemplare

Verteilung:
Durch die Feuerwehren selbst

Bilder:
Feuerwehren des Landkreises

Alle Rechte vorbehalten.
Titel, Umschlaggestaltung,
Vignetten, Art und Anordnung
der Inhalte sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck
oder Auszug nur mit Genehmigung
des Verlages.

Printed in Germany 2014
20. Auflage

Für Sie vor Ort!

GLASER

Spezialist und technischer Kundendienst für
Büromaschinen und Computer, Büromöbel,
Büro- und Schulbedarf, Buchhandlung

Weißburger Str. 6, 91710 Gunzenhausen, Tel.: 0 98 31 - 22 35
Fax: 0 98 31 - 61 12 60, E-Mail: info@glaser-gmbh.de



Spendenübergabe

Im Rahmen eines Empfangs in der Karmeliterkirche in Weißenburg, konnten kurz vor Weihnachten 2013 alle 127 Feuerwehren des Landkreises, eine Spende der Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen von je 300 Euro zur Förderung der Jugendarbeit entgegennehmen.

Vorstandsvorsitzender Wilfried Wiedemann und Gerhard Meyer, Mitglied der Geschäftsleitung, brachten bei ihrer Rede die enge Verbundenheit der Bank zu Feuerwehr und Heimat zum Ausdruck. Sie sehen die insgesamt 38.100 Euro, die aus dem Bereich Gewinnsparen ausgeschüttet wurden, in der Nachwuchsförderung sehr gut angelegt. Feuerwehr und Ehrenamt seien ein unschätzbare Wert, der nur durch stetig gut ausgebildeten Nachwuchs aufrecht zu erhalten sei. Er bescheinigte den Wehren, in denen auch zahlreiche Mitarbeiter der Bank ehrenamtlich Feuerwehrdienst leisten, eine hervorragende Ausbildung und hohe Motivation.

Gerhard Meyer untermauerte seine Ausführungen mit dem Zitat von Feuerwehrgerätehersteller Carl Metz (1818 – 1877): „Es handelt sich aber nicht allein um die Anschaffung von Löschgerätschaften, denn die Werkzeuge sind tot. Aber die Nächstenliebe und der feste Wille, im Falle der Not helfen zu wollen, müssen lebendig bleiben.“

Kreisjugendwart Florian Bleicher und Kreisbrandrat Werner Kastner dankten den Verantwortlichen der Bank für diese außergewöhnliche Spende.

Werner Kastner führte den hohen Beitrag der Feuerwehren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung aus und ging auf die demographische Entwicklung ein, welche in Zukunft enorme Anstrengungen erforderlich machen wird: „In einer stetig alternden Bevölkerungsstruktur geht es um jeden einzelnen jungen Menschen, wenn die Feuerwehren auch künftig so gut dastehen wollen, wie momentan“, ist sich der Kreisbrandrat sicher. Die derzeit 500 Jugendlichen in den Wehren seien die Zukunft. Er freue sich sehr, dass auch immer mehr Mädchen den Dienst in der Ju-



Die Feuerwehrvertreter aus dem Bereich Gunzenhausen.



Die Feuerwehrvertreter aus dem Bereich Treuchtlingen und Weißenburg.

gendfeuerwehr aufnehmen. Aktuell liegt der Anteil der weiblichen Jugendfeuerwehrlaute bereits bei erfreulichen 25%. Das besondere Wirken der Deutschen Jugendfeuerwehr, insbesondere im Bereich der Integration, wurde mit dem „Deutschen Nationalpreis 2013“ ausgezeichnet, wie Werner Kastner bei dieser Veranstaltung stolz bekannt gab. „Feuerwehrlaute stellen sich der Verantwortung“, so der

Kreisbrandrat in seinem Schlusswort. Für ihn ist es daher wichtig, dass die Feuerwehren bei der Ausübung ihrer Tätigkeit auch durch Zuwendungen und Spenden unterstützt werden.

Zwar seien die Gemeinden als Träger des Brandschutzes für die Finanzierung und Ausstattung der Wehren zuständig, es sei aber schlicht und einfach nicht alles Wünschenswerte leistbar.

Wir Sorgen für Ihr leibliches Wohl!

**ALBRECHT
FESTBEWIRTUNG**

**Vereinsfeste · Ortsfeste · Bierzeltbetrieb
Kirchweihbetrieb · Familienfeste**

Gerne stehen wir auch Ihnen für Ihre geplanten Feste mit Küche, Theke und Service zur Verfügung. Informieren Sie sich!

Festwirt Fritz Albrecht

Laubentaler Str. 25 · Suffersheim · 91781 Weißenburg · Tel. 091 49/479 · Fax 469

MACH DEIN KIND STOLZ.

KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!



Kinderfeuerwehren – ein Mittel zur Nachwuchswerbung?

Im Mai 2014 trafen sich die Fachbereichsleiter „Frauenarbeit“ in Herrieden zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Ralf Bitter, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wörnitz, referierte zum Thema „Kinderfeuerwehren“.

Der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. und die Jugendfeuerwehr Bayern haben dieses Thema eingehend diskutiert und beschlossen, das Eintrittsalter in die Jugendfeuerwehr nicht weiter zu senken. Stattdessen bietet der Feuerwehrverein eine Möglichkeit (durch eine Satzungsänderung und Anpassung des Versicherungsschutzes) bereits Kinder unter zwölf Jahren aufzunehmen und für diese eine Kindergruppe anzubieten.

Für diese Entscheidung gibt es diverse Gründe: Kinder brauchen eine andere Betreuung als Jugendliche und sie sind körperlich noch nicht in der Lage mit den regulären feuerwehrtechnischen Gerätschaften umzugehen. Außerdem sind die meisten Jugendwarte mit der Betreuung der Jugendgruppe mehr als ausgelastet und sollten keine zusätzlichen Aufgaben übernehmen müssen.



Klare inhaltliche Trennung notwendig

Um die Kinder bei einer noch längeren „Wartezeit“ auf den Übertritt in den aktiven Dienst nicht zu langweilen, sollten Kinderfeuerwehr und Jugendfeuerwehr inhaltlich und methodisch deutlich abgegrenzt werden. In der Kinderfeuerwehr sollte spielerisches Heranführen an das Thema Feuerwehr und das Erlernen allgemeiner Verhaltensregeln für Notfall im Vordergrund stehen – ähnlich wie in der Brandschutzerziehung.

Bei der FF Wörnitz besteht seit rund sechs Jahren eine solche Kinderfeuerwehr mit derzeit 14 Mitgliedern. Ralf Bitter wusste viel Positives aus dieser Initiative zu berichten und hatte viele Tipps zu Ablauf und Themen einer Kinderfeuerwehr parat.

Zielsetzung einer Kinderfeuerwehr ist natürlich die möglichst frühzeitige Bindung der Kinder an die Organisation Feuerwehr, bevor sich andere Vereine um deren Mitgliedschaft bemühen. Jedoch sollte keinesfalls ein Zwang entstehen, Kinder frühestmöglich in die Feuerwehr zu bringen. Kinder mit Spaß und Spiel für die Arbeit in der Feuerwehr zu begeistern ist eine Herausforderung für alle Beteiligten. Lebenserfahrung und Kenntnisse im Umgang mit Kindern sind gute Voraussetzungen zum Führen einer Kinderfeuerwehr.

Über geeignete Schutzkleidung hingegen muss sich keiner Gedanken machen. Lediglich für ein Gemeinschaftsgefühl sind einheitliche T-Shirts sinnvoll, ansonsten tragen die Kinder keine Schutzkleidung.

Bundesweit sind schon etwa 22.000 Kinder in mehr als 1.000 Kindergruppen organisiert. In Bayern sind es 150 Gruppen mit 2.040 Kindern. Hier gibt es den Arbeitskreis Kinder in der Feuerwehr als Untergruppe der Jugendfeuerwehr Bayern (www.jf-bayern.de – Rubrik „Projekte & Themen“).

*Romy Huber
Frauenbeauftragte des KfV*



Schützen was Ihnen am Herz liegt!

Genauso wie wir Ihr Haus zu einem einzigartigen Ort machen, mit unseren Fenster- und Türsystemen, genauso schützen unsere Systeme Ihr Zuhause gegen Einbruch und Wertverlust. Weil die Worte Schutz und Sicherheit uns viel wert sind, unterstützen wir unsere Feuerwehr. Ihre GUTMANN AG.

gutmann-group.com



Kreisjugendfeuerwehrtag 2014 in Ellingen

Das gab es in der 24-jährigen Geschichte des Kreisjugendfeuerwehrtages noch nie: Erstmals errangen nach einem friedlichen Wettstreit über 13 Spielstationen zwei Mannschaften punktgleich den ersten Platz. Neben dem Vorjahressieger aus Pflaumfeld standen zur Siegerehrung auch die Jugendlichen aus Weiboldshausen ganz oben auf dem Treppchen. Knapp dahinter belegte die Jugendfeuerwehr aus Auernheim Platz 3.

Insgesamt waren auch in diesem Jahr über 300 Nachwuchsfeuerwehrlaute gefordert, ihre Geschicklichkeit, Disziplin, Mannschaftsgeist, Feuerwehrfachwissen und Kreativität unter Beweis zu stellen.

Die vielfältigen Aufgaben verlangten den 39 Mannschaften alles ab und sorgten durchweg für eine blendende Laune und ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

Auf der Sportanlage des TSG Ellingen und verteilt über das gesamte Stadtgebiet hatte die FF Ellingen zusammen mit der Führung der Kreisjugendfeuerwehr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bei dem auch der obligatorische Feldgottesdienst und ein Lagerfeuerabend nicht fehlen durften.

Schirmherr Bürgermeister Walter Hasl, Landrat Gerhard Wägemann und Kreisbrandrat Werner Kastner dankten den Teilnehmern einhellig für ihr Engagement,

die starke gezeigte Leistung und für das faire Miteinander. Sie unterstrichen die Wichtigkeit dieser alljährlichen Veranstaltung, da „die Jugendlichen von heute die Feuerwehrlaute von morgen“ seien. Gerade in Zeiten des demographischen Wandels habe die Nachwuchswerbung durch derartige Aktionen für die Feuerwehren einen besonders hohen Stellenwert. Kreisjugendwart und Kreisbrandmeister Florian Bleicher bedankte sich herzlich für die großzügige Unterstützung seitens der Politik, der TSG Ellingen und für die Tatkraft der Einsatzkräfte der FF Ellingen und der Katastrophenschutzzüge des Landkreises.





(Keine) Helden gesucht!



DU suchst das **Besondere** – eine Jugendarbeit, die mehr bietet als andere?



Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen engagierte Jungs und Mädels im Alter zwischen 12 und 17 Jahren zur Stärkung unserer Feuerwehren.

Wir bieten:

- ☞ Action
 - ☞ Spaß
 - ☞ Kameradschaft
 - ☞ Zeltlager
 - ☞ Sport und Spiel
 - ☞ Technik
 - ☞ Wettkampf
 - ☞ Feuerwehrausbildung
 - ☞ sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- ... und vieles mehr!**

Interessiert?

Dann wende dich an die Feuerwehr in deinem Ort – wir freuen uns auf DICH!





Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 10

Der Brandkreis 10 im Westen des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen besteht aus den Gemeinden Dittenheim, Gnotzheim und Meinheim und erstreckt sich über eine Gesamtfläche von rund 60 km².

Im Brandkreis wohnen derzeit ca. 3.500 Einwohner. Davon leisten insgesamt rund 450 Feuerwehrfrauen und -männer in zehn Freiwilligen Feuerwehren ehrenamtlich Dienst.

Besondere Gefahrenpunkte stellen die Bundesstraße B466, die Staatsstraßen 2230, 2384 und die Bahnstrecke Ansbach-Treuchtlingen immer wieder als Schauplätze schwerer Unfälle dar. Auch von schweren Hochwassern wurde der Brandkreis in der Vergangenheit nicht verschont.

Im Zuständigkeitsbereich liegen die Einzugsgebiete von Mühlbach, Schlangenschlucht und des Wurmbaches. Auch die Alt-

mühl mit ihren jährlichen Hochwassern tangiert im Bereich Ehlheim den Brandkreis. Das Raiffeisen-Warenlager in Windsfeld, die Firma Agrarcenter Metz in Dittenheim mit ihren Düngerlagern, Spritzmittelbeständen und aktuell neu auf das Brandkreisgebiet verteilte Biogasanlagen gehören ebenfalls zu den besonderen Gefahrenpunkten. Das Einsatzaufkommen für die genannten Wehren liegt bei rund 25 Einsätzen pro Jahr.

KBM im Brandkreis 10 Anton Brattinger

Seit 2012 steht Anton Brattinger als Kreisbrandmeister an der Spitze der Feuerwehren im Brandkreis 10. Zu seinem Zuständigkeitsbereich gehören die Feuerwehren Dittenheim, Ehlheim, Gnotzheim, Kurzenaltheim, Meinheim, Sammenheim, Sausenhofen, Spielberg, Windsfeld und Wolfsbronn.



Anton Brattinger trat 2002 in die Feuerwehr Gnotzheim ein und übt seit 2007 das Amt des Kommandanten aus. Seit 2007 engagiert er sich bereits als Schiedsrichter bei Leistungsprüfungen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.

2012 wurde er von Werner Kastner zum Kreisbrandmeister im Brandkreis 10 bestellt. Seither ist er zusätzlich als Ausbilder bei den im Landkreis stattfindenden Truppmann- und Truppführerlehrgängen aktiv.

FF Dittenheim

Kommandant: Andreas Haas
stv. Kommandant: Matthias Hauck
1. Vorstand: Georg Engelhard
Gründungsjahr: 1879
Aktive Mitglieder: 62
Passive Mitglieder: 42

Ausrüstung:

LF 8 Mercedes Benz (Bj. 1978)
TS 8/8 (Bj. 1954)
MZV VW Caddy (Bj. 2012)



Fördertechnik · Handhabungstechnik
Sondermaschinen · Lohnfertigung Drehen/Fräsen

Hauptstraße 39 · 91723 Dittenheim
Tel. 098 34/69 59 200 · Fax 098 34/69 59 201
info@knoll-langohr.de · www.knoll-langohr.de



• SANITÄR
• METALLBAU
• SPENGLEREI

Wir erstellen Ihr Traumbad, alles aus einer Hand.
Von der Planung bis zur Ausführung zum Fixtermin.
Oder planen Sie selbst unter www.august-roth.de

91788 Bieswang-Pappenheim, Hauptstraße 9
Tel. 091 43/526

Raiffeisen-Waren GmbH Weißenburg-Gunzenhausen

Am Bahnhof 30 · 91723 Dittenheim · Telefon 098 34/9 71 10 · Telefax 098 34/97 11 97

Wir öffnen Märkte

- ein zuverlässiger und vertrauenswürdiger Partner der heimischen Landwirtschaft
- wir sind seit Generationen der Landwirtschaft verbunden – auch in Zukunft

Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 10



FF Ehlheim

Kommandant: Michael Hagenheimer
 stv. Kommandant: Johannes Wagner
 1. Vorstand: Christoph Meier
 Gründungsjahr: 1905
 Aktive Mitglieder: 24, davon 7 Damen

Ausrüstung:

TSA (Anschaffungsjahr 1982)
 mit TS 8/8 (Bj. 1982)

Besonderheiten:

Damengruppe bereits seit 1999



FF Gnotzheim

Kommandant: Anton Brattinger
 stv. Kommandant: Josef Remberger
 1. Vorstand: Jürgen Pawlicki
 Gründungsjahr: 1880
 Aktive Mitglieder: 43
 JF-Mitglieder: 16, davon 4 weiblich

Ausrüstung:

LF 8 auf Mercedes Benz Unimog (Bj. 1989)
 TS 8/8 (Bj. 1989), Wärmebildkamera

Besonderheiten:

2014: Gründung Jugendfeuerwehr

FF Kurzenaltheim

Kommandant: Martin Oberhauser
 stv. Kommandant: Markus Leberzammer
 1. Vorstand: Hermann Sauermann
 Gründungsjahr: 1901
 Aktive Mitglieder: 27
 Passive und fördernde Mitglieder: 28

Ausrüstung:

TSA (Bj. 1986) mit TS 8/8 (Bachert)

Besonderheiten:

2011: 110-jähriges Gründungsjubiläum



BRÄNDE LÖSCHEN.
 MENSCHEN RETTEN.
 TECHNISCHE HILFE LEISTEN.
 JEDERZEIT. BAYERNWEIT.

EHRENSACHE!

MACH MIT!

Die Freiwilligen Feuerwehren
 Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Pflegeheim Heidenheim

Pflege mit Herz



Lohstraße 29
 91719 Heidenheim
 Telefon 09833/1054

heim.heidenheim@awo-roth-schwabach.de



Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 10

FF Meinheim

Kommandant: Benjamin Bauer
 stv. Kommandant: Stefan Zäh
 Gründungsjahr: 1879
 Aktive Mitglieder: 75
 JF-Mitglieder: 6

Ausrüstung:

LF 16/12 IVECO Magirus (Bj. 1991)
 moderner Rettungssatz (Bj. 2011)

Besonderheiten:

Stützpunktwehr



FF Sammenheim

Kommandant: Christian Büttner
 stv. Kommandant: Andreas Brückmann
 1. Vorstand: Christian Büttner
 Gründungsjahr: 1891
 Aktive Mitglieder: 52, davon 5 Damen

Ausrüstung:

TSF Mercedes Benz, Aufbau Ziegler (Bj. 1992)

Besonderheiten:

125-jähriges Gründungsjubiläum
 vom 1.7. – 4.7.2016

FF Sausenhofen

Kommandant: Karl Gruber jun.
 stv. Kommandant: Friedrich Schwab jun.
 1. Vorstand: Karl Gruber
 Gründungsjahr: 1878
 Aktive Mitglieder: 38

Ausrüstung:

TSA Fabrikat Ziegler (Bj. 1966)
 Ziegler PFPN 10-1000 Ultra Power 3
 (Bj. 2009)



Ihr kompetenter Partner rund um´s Fahrzeug

- ▶ Kfz-Reparaturwerkstatt
- ▶ TÜV- und Abgasuntersuchung
- ▶ Abschleppdienst rund um die Uhr
- ▶ Fahrzeugvermessung
- ▶ Scheibenaustausch und Steinschlagreparatur
- ▶ Reparatur aller PKWs, Kleintransporter und Wohnmobile bis 7,5 t
- ▶ Fahrzeug-Diagnose-Center
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Klimageservice
- ▶ Reifenservice
- ▶ Neu- und Gebrauchtwagenhandel

Gartenstr. 22 • 91802 Meinheim
 Tel.: 09146 / 453 • Fax: 09146 / 1476

NQ-Anlagentechnik

www.nq-anlagentechnik.de

Mitglied im Fachverband Biogas e.V.

ANLAGENTECHNIK

Der Biogas-Profis

Wasserdampfer

Quellwasser

NQ-Hofbiogasanlage

24 h-Service für alle Biogasanlagen

Zertifizierter Fachbetrieb

TUV SÜD

Biogasanlagen

Planung ▶ Bau ▶ Service

Sie haben die Gülle, wir haben ein Konzept

Betrieb Rudelstetten
 Pfliegweg 13
 86733 Rudelstetten

Betrieb Wolfsbronn
 Wolfsbronn 17
 91802 Meinheim
 Tel. 09085/96003-0
 Fax 09085/96003-901

Regional erzeugte Energie braucht keine Stromtrassen

www.biogas-kanns.de

NQ-Hofbiogasanlagen,
 die Lösung für kleine Viehbetriebe (auch im EEG 2014)
 Wir erstellen für Ihren Betrieb gerne ein optimales Angebot

Die Freiwilligen Feuerwehren im Brandkreis 10



FF Spielberg

Kommandant: Bodo Fuhrmann
 stv. Kommandant: Bernhard Brattinger
 1. Vorstand: Franz Sticht
 Gründungsjahr: 1906
 Aktive Mitglieder: 35, davon 8 Damen

Ausrüstung:

VW-Bus T2 (Bj. 1970)
 TS 8/8



FF Windsfeld

Kommandant: Markus Mittermeyer
 stv. Kommandant: Matthias Durst
 1. Vorstand: Andreas Mayer
 Gründungsjahr: 1878
 Aktive Mitglieder: 31, davon 7 Damen

Ausrüstung:

TSA und eines von zwei Heuwehrgeräten
 im Landkreis WUG
 Pumpe Ziegler Ultra Leicht TS 8/8 (Bj. 1993)

Besonderheiten:

Jugendfeuerwehr seit 1994

FF Wolfsbronn

Kommandant: Andreas Niederlöhner
 stv. Kommandant: Michael Spiegel
 1. Vorstand: Werner Stichauer
 Gründungsjahr: 1904
 Aktive Mitglieder: 35, davon 9 Damen
 Passive Mitglieder: 7, davon 2 Damen

Ausrüstung:

1 Anhänger (Bj. 1943)

Besonderheiten:

2004: 100-jähriges Gründungsjubiläum
 Historische Spritze aus dem Jahr 1904



Kommunikationstechnik

Klein GmbH

- Funktechnik
- Video-Überwachung
- Fahrzeugausbau
- Digitale Alarmierung
- Telekommunikation
- Digitalfunk - TETRA

Ihr BOS - Profi: www.klein-itk.de

Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Knibbel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF
 Kostenloses Katalogverzeichnis
 Hersteller - Lager - Versand
 Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)
 Tel. 0 82 05/3 17 · Fax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de

www.mach-dein-kind-stolz.de



Weißenburger Werkstätten

der Lebenshilfe Kreisvereinigung
Weißenburg i. Bay. e.V.



DIN EN ISO 9001:2008
Zertifikat: 01 100 020771
Anerk. Werkstatt nach § 142 SGB IX

Personengerechte Arbeitsplätze

- Holzserien u. Einzelfertigung
- Elektro- u. Montagearbeiten
- Metallverarbeitung:
Drehen, Fräsen, Bohren, Stanzen
- Pulverbeschichtung
- Tampondruck u. Lasergravur
- Garten- u. Landschaftspflege



Bierzeltgarnituren in Brauereiqualität

- 50er, 70er und 80er Tischbreiten möglich
- Bänke wahlweise mit und ohne Rückenlehnen
- Holz lasiert mit lebensmittelechter Lasur
- Gestelle pulverbeschichtet



Café LebensKunst

In Gunzenhausen



Hochbeet mit Frühbeetaufsatz

Hochbeet klein mit Frühbeetaufsatz
Lärche Massivholz, zerlegt mit Innenfolie
Maße ca. 1,5 x 1,0 x 0,80m

Garnitur „Rustica“

Die erste Klappgarnitur ihrer Art, deren Füße erstmals aus Holz bestehen. Das stabile Fichtenholz, mit Lasur behandelt, verleiht der Garnitur zusätzliche Eleganz und Langlebigkeit. Mit Kunststoffbodengleiter für zusätzlichen Holzschutz.

Maße Tisch: 2,0m x 0,67m
Maße Bank: 2,0m x 0,33m



RUSTICA

Jetzt auch mit
Rückenlehne!

www.weissenburger-werkstaetten.de

Treuchtlinger Str. 18
91781 Weißenburg i. Bay.

Telefon:
09141/8543-0

E-Mail:
verwaltung@wfb-wug.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei!

Auf Sie ist Verlass - auf uns auch!

Kompetenz und Nähe im Landkreis!

www.rb-wug.de

Raiffeisenbank
Weißenburg-Gunzenhausen eG